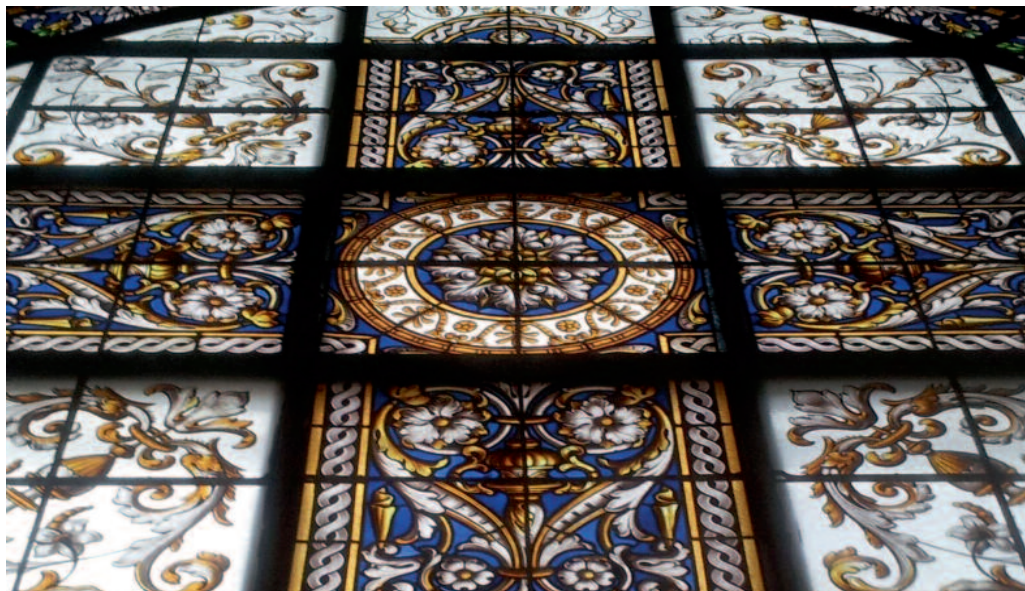




Propsteimusik Leipzig

www.propsteimusik-leipzig.de



J.S. Bach Johannes-Passion

Propsteikirche St. Trinitatis Leipzig
Sonntag, 7. April 2019, 15.00 Uhr

Programm

Eintritt frei. Spenden zur Unkostendeckung erbeten.

Johannes-Passion

von Johann Sebastian Bach

(1685–1750, Thomaskantor 1723–1750)

Ausführende

Anna Miklashevich, Sopran

Jan Thomer, Altus

Christian Pohlens, Tenor (Evangelist)

Ivo Haun, Tenor (Arien)

Steven Klose, Bass (Jesus)

Santiago Garzón-Arredondo, Bass (Petrus, Pilatus)

Bach Ensemble Zürich

Leipzig Barock

Leitung: Ulrich Meldau

Dieses städte- und länderübergreifende Projekt

ist mit sehr hohen Kosten verbunden.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für eine großzügige Spende!

Mit freundlicher Unterstützung

DRUCKEREI  BÖHLAU

Werkeinführung

Bachs Johannespassion – eine kongenial-dramatische Bibelauslegung

Die Passionen Johann Sebastian Bachs gehören zu den bedeutendsten Kultur-
gütern, die der evangelische Glaube hervorgebracht hat. Diese Musik will nicht
nur ästhetischen Genuss bieten, sondern die Botschaft vom heilvollen Leiden
und Sterben Jesu Christi vermitteln – und das gelingt bis heute, auch für Men-
schen, denen die Bibel eher fremd geworden ist.

Die Johannespassion wurde erstmals am Nachmittag des Karfreitags 1724 in
der Leipziger Nicolaikirche aufgeführt. Sie gehört also in den Gottesdienst, zwi-
schen dem ersten und dem zweiten Teil stand eine Predigt. Die Musik bietet
den Text und eigene Betrachtung.

Anders als bei den älteren Passions-Oratorien steht bei Bach der Bibeltext im
Zentrum: Die Erzählung der Passion Jesu nach Johannes 18–19 von der Gefan-
gennahme über das Verhör vor dem Hohenpriester, die Verleugnung durch
Petrus und den dramatischen Prozess vor Pilatus bis zur Kreuzigung und Grab-
legung. Dabei wird die Erzählung von der Stimme des Evangelisten (Tenor) vor-
getragen, die Rede einzelner Figuren wie Petrus, Pilatus und Jesus von anderen
Solisten, die Partien der Ankläger oder die Rufe der Volksmenge werden vom
Chor übernommen. Doch wird der Bibeltext immer wieder unterbrochen durch
freie Dichtungen, in denen die ‚fromme Seele‘ das Geschehen betrachtet, und
durch Choräle aus bekannten Kirchenliedern, die die ‚Antwort‘ der glaubenden
Gemeinde vorformulieren und so die Hörer zwar nicht zum Mitsingen, aber
doch zum Nachvollzug einladen, das Geschehen der Passion auf das eigene
Leben zu beziehen.

Im Johannesevangelium wird Jesu Passion schon ganz unter dem Vorzeichen
von Ostern dargestellt: Jesus geht freiwillig, aktiv und souverän in den Tod, er
verhält sich hoheitlich gegenüber dem Hohepriester und dem römischen Rich-
ter. Er wird als der wahre König präsentiert, die Kreuzigung ist Erhöhung, Ver-
herrlichung oder gar eine Inthronisation, und die Leser sollen hinter dem
schrecklichen Geschehen diesen geistlichen Tiefensinn erkennen: Dies setzt
Bach kongenial um: Schon der Eingangschor bietet das Vorzeichen: „zeig uns
durch deine Passion, dass du, der wahre Gottessohn... auch in der größten
Niedrigkeit verherrlicht worden bist.“ Das führt das Werk in aller Dramatik vor,
bis zum Schlusschoral, der auf die Begegnung mit Christus in der Auferstehung
vorausblickt. So ist das die Johannespassion nicht nur großartige Musik, sondern
zugleich feinsinnige Bibelauslegung

Prof. Dr. Jörg Frey

Text

Erster Teil

1. Coro

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm
in allen Landen herrlich ist!
Zeig uns durch deine Passion,
dass du, der wahre Gottessohn,
zu aller Zeit,
auch in der größten Niedrigkeit,
verherrlicht worden bist!

2a. Recitativo

Evangelist:

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern.

Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen.

Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

Jesus: Wen suchet ihr?

Evangelist: Sie antworteten ihm:

2b. Coro

Jesum von Nazareth.

2c. Recitativo

Evangelist: Jesus spricht zu ihnen:

Jesus: Ich bin's.

Evangelist:

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach:

Ich bin's, wichen sie zurück und fielen zu Boden.

Da fragte er sie abermal:

Jesus: Wen suchet ihr?

Evangelist: Sie aber sprachen:

2d. Coro

Jesum von Nazareth.

2e. Recitativo

Evangelist: Jesus antwortete:

Jesus: Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

3. Choral

O große Lieb, o Lieb ohn' alle Maße, die dich gebracht auf diese Marterstraße!
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du musst leiden.

4. Recitativo

Evangelist:

Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus.

Da sprach Jesus zu Petro:

Jesus:

Stecke dein Schwert in die Scheide!

Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

5. Choral

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb und Leid;
wehr und steur allem Fleisch und Blut,
das wider deinen Willen tut!

6. Recitativo

Evangelist:

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphass Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphass, der den Jüden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

7. Aria (Alt)

Von den Stricken meiner Sünden
mich zu entbinden,
wird mein Heil gebunden.
Mich von allen Lasterbeulen
völlig zu heilen,
lässt er sich verwunden.

8. Recitativo

Evangelist:

Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.

9. Aria (Sopran)

Ich folge dir gleichfalls,
mein Heiland, mit Freuden
und lasse dich nicht,
mein Heiland, mein Licht.
Mein sehnlicher Lauf
hört eher nicht auf,

bis dass du mich lehrest,
geduldig zu leiden.

10. Recitativo

Evangelist:

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draussen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein.

Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

Ancilla (Sopran):

Bist du nicht dieses Menschen

Jünger einer?

Evangelist:

Er sprach:

Petrus: Ich bin's nicht.

Evangelist:

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeu'r gemacht, denn es war kalt, und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre Jesus antwortete ihm:

Jesus:

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt.

Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Jüden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt.

Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

Evangelist:

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

Servus: Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

Evangelist: Jesus aber antwortete:

Jesus: Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

11. Choral

Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil, und dich mit Plagen
so übel zugericht'?

Du bist ja nicht ein Sünder
wie wir und unsre Kinder,
von Missetaten weißt du nicht.
Ich, ich und meine Sünden,
die sich wie Körnlein finden
des Sandes an dem Meer,

die haben dir erregt
das Elend, das dich schläget,
und das betrübte Marterheer.

12 a. Recitativo

Evangelist:

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphaz. Simon Petrus stund und wärmte sich, da sprachen sie zu ihm:

12 b. Coro

Bist du nicht seiner Jünger einer?

12 c. Recitativo

Evangelist: Er leugnete aber und sprach:

Petrus: Ich bin's nicht.

Evangelist:

Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer,

Ohr abgehauen hatte:

Servus: Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

Evangelist:

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

13. Aria (Tenor)

Ach, mein Sinn,
wo willst du endlich hin,
wo soll ich mich erquicken?
Bleib ich hier,
oder wünsch ich mir
Berg und Hügel auf den Rücken?
Bei der Welt ist gar kein Rat,
und im Herzen
stehn die Schmerzen
Meiner Missetat,
weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

14. Choral

Petrus, der nicht denkt zurück,
Seinen Gott verneinet,
der doch auf ein'ersten Blick
bitterlichen weinet.
Jesu, blicke mich auch an,
wenn ich nicht will büßen;
wenn ich Böses hab getan,
rühre mein Gewissen!

Zweiter Teil

15. Choral

Christus, der uns selig macht,
kein Bö's hat begangen,
der ward für uns in der Nacht
als ein Dieb gefangen,
geführt für gottlose Leut
und fälschlich verklaget,
verlacht, verhöhnt und verspeit,
wie denn die Schrift saget.

16 a. Recitativo

Evangelist:

Da führeten sie Jesum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten.

Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

Pilatus: Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

Evangelist:

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

16 b. Coro

Wäre dieser nicht ein Übeltäter,
wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

16 c. Recitativo

Evangelist:

Da sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!

Evangelist:

Da sprachen die Jüden zu ihm:

16 d. Coro

Wir dürfen niemand töten.

16 e. Recitativo

Evangelist:

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu,
welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das

Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

Pilatus: Bist du der Jüden König?

Evangelist: Jesus antwortete:

Jesus:

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt.

Evangelist: Pilatus antwortete:

Pilatus:

Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?

Evangelist: Jesus antwortete:

Jesus:

Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Jüden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

17. Choral

Ach großer König, groß zu allen Zeiten,
wie kann ich gnugsam diese Treu
ausbreiten?

Keins Menschen Herze mag indes
ausdenken, was dir zu schenken.

Ich kann's mit meinen Sinnen
nicht erreichen,

womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.

Wie kann ich dir denn deine Liebestaten
Im Werk erstatten?

18 a. Recitativo

Evangelist:

Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus:

So bist du dennoch ein König?

Evangelist: Jesus antwortete:

Jesus:

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu
geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit
ist, der höret meine Stimme.

Evangelist: Spricht Pilatus zu ihm:

Pilatus: Was ist Wahrheit?

Evangelist:

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

Pilatus:

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen
losgebe; wollt ihr nun, dass ich euch der Jüden König losgebe?

Evangelist: Da schrieten sie wieder allesamt und sprachen:

18 b. Coro

Nicht diesen, sondern Barrabam!

18 c. Recitativo

Evangelist:

Barrabas aber war ein Mörder.
Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

19. Arioso (Bass)

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,
mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen
dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen.
Sieh hier auf Ruten, die ihn drängen,
vor deine Schuld den Isop blühen
und Jesu Blut auf dich zur Reinigung versprengen,
drum sieh ohn Unterlass auf ihn!

20. Aria (Tenor)

Mein Jesu, ach! Dein schmerzhaft
bitter Leiden
bringt tausend Freuden,
es tilgt der Sünden Not.
Ich sehe zwar mit vielen Schrecken
den heiligen Leib mit Blute decken;
doch muss mir dies auch Lust erwecken,
es macht mich frei von Höll und Tod.

21 a. Recitativo

Evangelist:

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone
von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an
und sprachen:

21b. Coro

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!

21c. Recitativo

Evangelist:

Und gaben ihm Backenstreiche.
Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

Pilatus:

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass
ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.

Evangelist:

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid.
Und er sprach zu ihnen:

Pilatus: Sehet, welch ein Mensch!

Evangelist:

Da ihn die Hohenpriester und die
Diener sahen, schriean sie und sprachen:

21 d. Coro

Kreuzige, kreuzige!

21 e. Recitativo

Evangelist:

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus:

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

Evangelist: Die Jüden antworteten ihm:

21 f. Coro

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

21 g. Recitativo

Evangelist:

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet' er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

Pilatus: Von wannen bist du?

Evangelist: Aber Jesus gab ihm keine Antwort.

Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus:

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

Evangelist: Jesus antwortete:

Jesus:

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größ're Sünde.

Evangelist: Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

22. Choral

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,
muss uns die Freiheit kommen;
dein Kerker ist der Gnadenthron,
die Freistatt aller Frommen;
denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,
müsst unsre Knechtschaft ewig sein.

23 a. Recitativo

Evangelist:

Die Jüden aber schrien und sprachen:

23 b. Coro

Lässtest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige macht, der ist wider den Kaiser.

23 c. Recitativo

Evangelist:

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

Pilatus

Sehet, das ist euer König!

Evangelist:

Sie schrieen aber:

23 d. Coro

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

23 e. Recitativo

Spricht Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Soll ich euren König kreuzigen?

Evangelist:

Die Hohenpriester antworteten:

23 f. Coro

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

23 g. Recitativo

Evangelist:

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.

24. Aria (Bass) e Coro

Eilt, ihr angefochtenen Seelen,
geht aus euren Marterhöhlen,
eilt – Wohin? – nach Golgatha!
Nehmet an des Glaubens Flügel,
flieht – Wohin? – zum Kreuzeshügel,
eure Wohlfahrt blüht allda!

25a. Recitativo

Evangelist:

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: »Jesus von Nazareth, der Jüden König«. Diese Überschrift lasen viel Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

25 b. Coro

Schreibe nicht: der Jüden König, sondern dass er gesaget habe:
Ich bin der Jüden König.

25 c. Recitativo

Evangelist:

Pilatus antwortet:

Pilatus

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

26. Choral

In meines Herzens Grunde
dein Nam und Kreuz allein
funkelt all Zeit und Stunde,
drauf kann ich fröhlich sein.
Erschein mir in dem Bilde
zu Trost in meiner Not,
wie du, Herr Christ, so milde
dich hast geblut' zu Tod!

27 a. Recitativo

Evangelist:

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider
und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock.
Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch.
Da sprachen sie untereinander:

27b. Coro

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum lösen, wes er sein soll.

27c. Recitativo

Evangelist:

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die

da saget: »Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen
Rock das Los geworfen.« Solches taten die Kriegesknechte.

Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester,
Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den
Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

Jesus:

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

Evangelist:

Darnach spricht er zu dem Jünger:

Jesus:

Siehe, das ist deine Mutter!

28. Choral

Er nahm alles wohl in acht
in der letzten Stunde,
seine Mutter noch bedacht,
setzt ihr ein' Vormunde.
O Mensch, mache Richtigkeit,
Gott und Menschen liebe,
stirb darauf ohn alles Leid,
und dich nicht betrübe!

29. Recitativo

Evangelist:

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste,
dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

Jesus: Mich dürstet!

Evangelist:

Da stund ein Gefässe voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig
und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm
dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

Jesus:

Es ist vollbracht!

30. Aria (Alt)

Es ist vollbracht!

O Trost vor die gekränkten Seelen!

Die Trauernacht

lässt nun die letzte Stunde zählen.

Der Held aus Juda siegt mit Macht

und schließt den Kampf.

Es ist vollbracht!

31. Recitativo

Evangelist:

Und neiget das Haupt und verschied.

32. Aria (Bass) e Coro

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,

Chor: Jesu, der du warest tot,

Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen
und selbst gesagt: Es ist vollbracht,

Lebest nun ohn Ende,

bin ich vom Sterben frei gemacht?

In der letzten Todesnot

nirgend mich hinwende

Kann ich durch deine Pein und Sterben
das Himmelreich ererben?

Ist aller Welt Erlösung da?

Als zu dir, der mich versüht,
o du lieber Herre!

Du kannst vor Schmerzen zwar
nichts sagen;

Gib mir nur, was du verdient,
doch neigest du das Haupt
und sprichst stillschweigend: ja.
mehr ich nicht begehre!

33. Recitativo

Evangelist:

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus.
Und die Erde erbebete, und die Felsen
zerrissen, und die Gräber täten sich auf,
und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

34. Arioso (Tenor)

Mein Herz, in dem die ganze Welt
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,
die Sonne sich in Trauer kleidet,
der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,
die Erde bebt, die Gräber spalten,
weil sie den Schöpfer sehn erkalten,
was willst du deines Ortes tun?

35. Aria (Sopran)

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
dem Höchsten zu Ehren!
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not: Dein Jesus ist tot!

36. Recitativo

Evangelist

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war,
dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats
Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen
würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern,
der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon
gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht;
sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald
ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein
Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet.
Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: »Ihr sollet ihm kein Bein
zerbrechen«. Und abermal spricht eine andere Schrift: »Sie werden sehen,
in welchen sie gestochen haben«.

37. Choral

O hilf, Christe, Gottes Sohn,
durch dein bitter Leiden,
dass wir dir stets untertan
all Untugend meiden,
deinen Tod und sein Ursach
fruchtbarlich bedenken,
dafür, wiewohl arm und schwach,
dir Dankopfer schenken!

38. Recitativo

Evangelist:

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derwegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Daselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39. Coro

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,
die ich nun weiter nicht beweine,
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!
Das Grab, so euch bestimmt ist
und ferner keine Not umschließt,
macht mir den Himmel auf und
schließt die Hölle zu.

40. Choral

Ach Herr, lass dein lieb Engelein
am letzten End die Seele mein
In Abrahams Schoß tragen,
den Leib in seim Schlafkämmerlein
gar sanft ohn einge Qual und Pein
ruhn bis am jüngsten Tage!
Alsdenn vom Tod erwecke mich,
Dass meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und Genadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
ich will dich preisen ewiglich!



Anna Miklashevich, Sopran

studierte Chorleitung am Moskauer Tschaikowski Konservatorium sowie Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis bei Rosa Dominguez. Sie ist als Solistin und Ensemblesängerin international aktiv. Ein Schwerpunkt liegt auf der alten Musik ebenso wie der zeitgenössischen. Erfolge bei Wettbewerben: 2015 Gewinnerin in Poznan, Polen (Alte Musik), 2018 Finalistin in Mailand (Oper). Lehrtätigkeit am Sommerkurs für Alte Musik „Halewynstichting“ in Brügge, Belgien.



Jan Thomer, Altus

Nach dem Bachelor 2008 bei Ulrich Messthaler, Andreas Scholl und Gerd Türk an der Schola Cantorum Basiliensis wechselte Jan Thomer zu Scot Weir an die Hochschule der Künste in Zürich. 2011 Konzertdiplom mit Auszeichnung. Mitwirkung bei Aufführungen von Alter Musik, sowohl als Solist als auch als Ensemblesänger. Er ist Mitglied des Ensembles „Voces Suaves“ und sang am Davoser Festival “Young artists in concert“, in der Philharmonie Essen, dem Opernhaus Zürich und dem Theater Basel.



Steven Klose, Bass (Jesus)

war Mitglied des Dresdner Kreuzchors und studierte bei Roland Schubert an der Musikhochschule Leipzig. Solistische Engagements als Frank in Strauß' „Fledermaus“, Schulmeister Baculus in Lortzings „Wildschütz“, Polifemo in Händels „Aci Galatea e Polifemo“ und in Mendelssohns „Elias“. Mitglied im Rundfunkchor des MDR sowie Reisen/Gastspiele mit professionellen Chören unter der Leitung von Sir Simon Rattle, Howard Arman und Riccardo Chailly.



Santiago Garzón Arredondo, Bass (Pilatus/Petrus)

geboren in Medellín, Kolumbien, studiert zurzeit Alte Musik bei Rosa Domínguez an der Schola Cantorum Basiliensis. Rege Tätigkeit als Ensemblesänger und als Solist u. a. in den Opern „Médée“ (Charpentier), „Vertrauenssache“ (Krenek), „La Serva Padrona“ (Pergolesi), „Il Barbiere di Siviglia“ (Rossini) und „Gianni Schicchi“ (Puccini) sowie in diversen Oratorien, Kantaten und in beiden Passionen von J. S. Bach. Wohnhaft in Basel und Leitung diverser Chöre



Christian Pohlers, Tenor (Evangelist)

war 1999 bis 2008 Mitglied des Leipziger Thomanerchores, wo er regelmäßig Chorsoli übernahm. Anschließend studierte er Schulmusik mit Hauptfach Gesang, Latein und Englisch sowie ab 2014 Gesang bei Regina Werner-Dietrich. Solo-Partien u. a. als Monostatos in Mozarts Zauberflöte, als Loge in Wagners Rheingold, als Evangelist in Händels sowie in Schütz' Johannes-Passion. Stipendiat des Leipziger Vereins Live-Music-Now.



Ivo Haun, Tenor (Arien)

im französischen Clamart geboren, wuchs Ivo Haun in Brasilien auf. Er nahm dort an Alte Musik-Festivals teil und entdeckte seine Liebe zur Alten Musik. Gesangsstudium bei Gerd Türk an der SCB (Basel). Sehr aktiv als Solist und Ensemble-sänger bei La Cetra, Basler Madrigalisten, La Morra, Thélème, Musica Fiorita, Voces Suaves u. a. Meisterkurse bei Richard Levitt, Maria Christina Kiehr, Andreas Scholl, Margreet Honig, Alessandro de Marchi, Christoph Prégardien.



Chor und Orchester

Das Bach Ensemble Zürich an der Kirche Enge pflegt als flexibler Projektchor im Zusammenwirken von jungen Solisten und qualifizierten Laien seit 2009 die Aufführung von Werken J.S. Bachs und anderer alter Meister wie Monteverdi in Gottesdiensten und Konzerten in der Kirche Enge in Zürich. Höhepunkte der 10jährigen Tätigkeit waren Konzerte mit Bachs h-Moll Messe oder seinen Motetten in der Tonhalle Zürich.

Das Orchester Leipzig Barock

wurde extra für dieses Projekt von der Flötistin und Dozentin für Alte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig **Anne Freitag** zusammengestellt. Es tritt somit zum ersten Mal in dieser Formation in Erscheinung und setzt sich aus auf Alte Musik spezialisierten Musikerinnen und Musikern aus der Region Leipzig sowie auch aus ganz Europa zusammen.

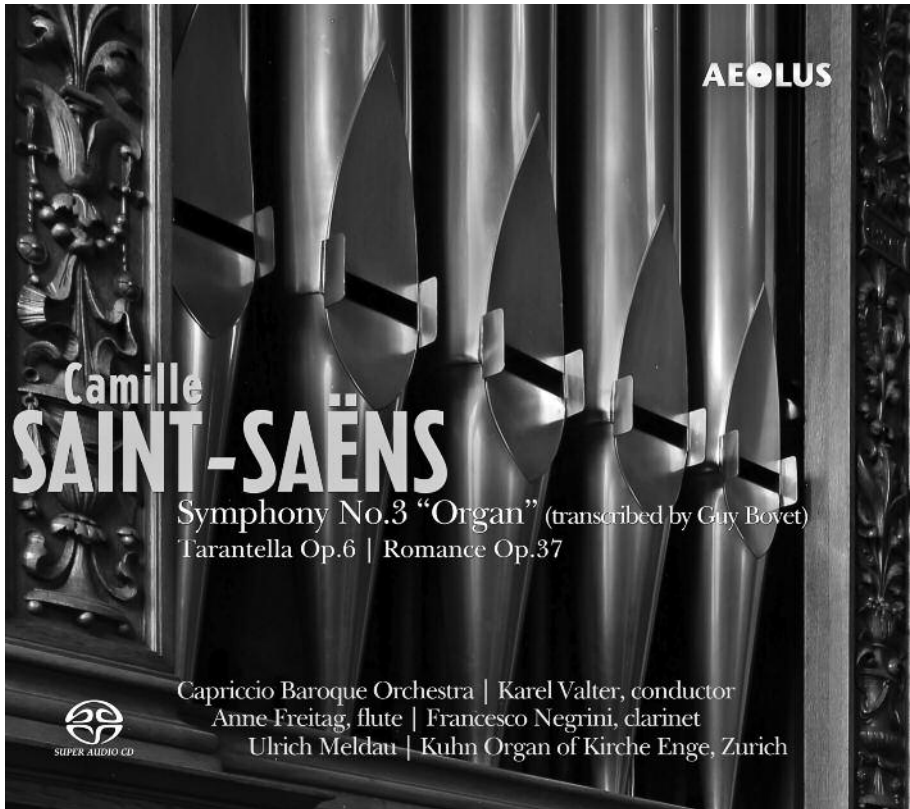
Am Karfreitag werden die beiden Ensembles die Johannes-Passion auch in Zürich aufzuführen.



Ulrich Meldau

gestaltet als Kantor und Organist an der Zürcher „Kirche Enge“ ein breites Musikspektrum mit einer generationenübergreifenden Chorarbeit. Nebst einer internationalen Konzerttätigkeit realisierte er Einspielungen mit Musik für Orgel und Orchester beim Motette-Verlag und aktuell beim Label Aeolus.

CD-Neuerscheinung mit Anne Freitag und Ulrich Meldau:



AEOLUS

Camille
SAINT-SAËNS

Symphony No.3 "Organ" (transcribed by Guy Bovet)
Tarantella Op.6 | Romance Op.37

Capriccio Baroque Orchestra | Karel Valter, conductor
Anne Freitag, flute | Francesco Negrini, clarinet
Ulrich Meldau | Kuhn Organ of Kirche Enge, Zurich



SUPER AUDIO CD



VORSCHAU

125 Jahre Propsteichor Festwochenende 20. bis 22. September 2019

- Fr | 20.09.19** Festkonzert
19.00 Uhr u. a. Musik der Propsteikantoren
Georg Trexler, Kurt Grahl und Stephan Rommelspacher
- 21.00 Uhr Festempfang
mit Eröffnung der Ausstellung „125 Jahre Propsteichor“
- Sa | 21.09.19** „Familientreffen“
ab 13.00 Uhr Ehemalige und heutige Chormitglieder begegnen sich.
- 16.30 Uhr Geistliches Konzert
Musik von Trexler, Schütz, Mendelssohn Bartholdy,
Rheinberger und anderen
- So | 22.09.19** Festgottesdienst
11.00 Uhr mit Bischof Heinrich Timmerevers
Antonin Dvorak: Messe D-Dur

Wir verleihen Ihren Ideen AusDRUCK

Entdecken Sie die Vielfalt der Möglichkeiten ...

Tel. 0341 9608307
www.druckerei-boehlau.de